

Commissorium, wegen mehrerer über die Grafschaft Spiegelberg zu treffenden Maaßregeln.

Den 18ten Januar 1820 wurde er zum Ober-Steuer-Rath und zum Königl. Commissarius in dem Schatz-Collegio ernannt, nachdem er noch im Jahre 1818, behuf Regulirung und Vorbereitung des neuen Zoll-Systems, eine Geschäftsreise nach Ostfriesland gemacht hatte.

Im Jahre 1821 wurde ihm das Ritterkreuz des Königlich Großbritannisch-Hannoverschen Guelphenordens verliehen.

Den 16ten Februar 1821 wurde er zum Landes-Oconomie-Rath erwählt und widmete sich den Obliegenheiten dieses neuen Amtes, neben seinen übrigen Berufs-Arbeiten, mit einem Eifer und einer Thätigkeit, welche überhaupt sein ganzes Thun in allen Verhältnissen seines viel bewegten Lebens bezeichnen.

Mittels Rescripts vom 7ten März 1823 wurde er in den anerkanntesten und ehrenvollsten Ausdrücken zum Beisitzer des Geheimen-Raths ernannt, und seinem rastlos-strebenden Geiste dadurch eine neue Laufbahn eröffnet, für das Wohl des Vaterlandes, im Vereine mit so vielen trefflichen Männern, zu wirken. Mit welchem Eifer er sich allen den im Geheimen-Rathe vorkommenden Arbeiten unterzog, davon zeugen die unter seinen nachgelassenen